

In den neuschneereichen Regionen oberhalb der Waldgrenze noch große Lawinengefahr

 Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Kreuzeckgruppe	  
 3	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge	   
 Waldgrenze	Karawanken Ost, Gurktaler Alpen	   
 2	Saulpe, Packalpe, Koralpe	   

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Günstig	 1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß	

24.01.2021

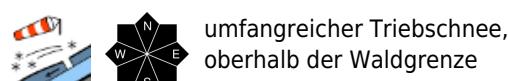
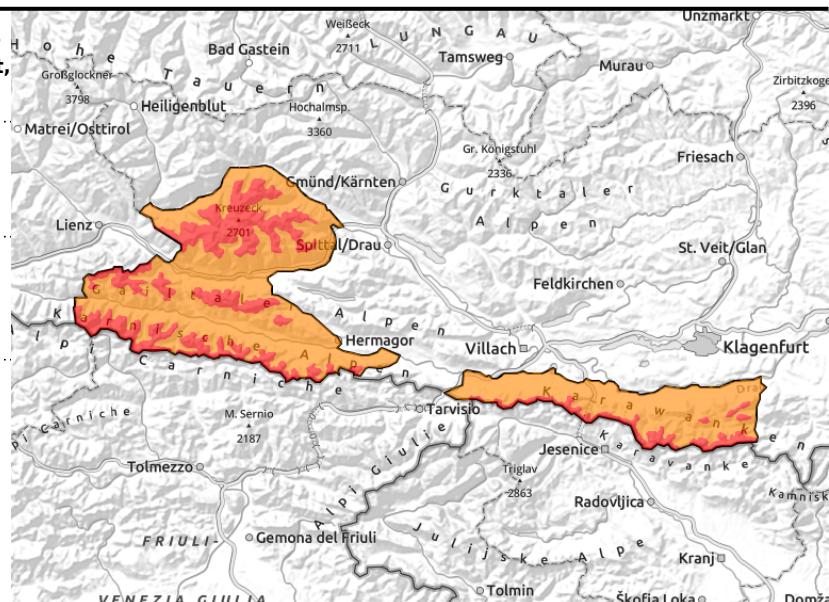
Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Kreuzeckgruppe



Waldgrenze



ergiebiger Neuschnee

umfangreicher Triebsschnee,
oberhalb der Waldgrenze

Oberhalb der Waldgrenze noch große Lawinengefahr

Große Mengen Neuschnee und umfangreiche, große Triebsschneeeablagerungen bilden die Hauptgefahr. Triebsschneeeablagerungen können sehr leicht ausgelöst werden. Örtlich reicht auch die Zusatzbelastung des gefallenen Neuschnees aus um eine spontane Lawine (Gleitschneelawinen) auszulösen. Vorsicht!!! Zurückhaltung!!

Schneedeckenaufbau

Der vergangene Schneefall hat im Südwesten bis über 100 cm, in den Karnischen Alpen Richtung Osten bis 60 cm und in den Karawanken örtlich bis 50 cm Neuschnee gebracht. Der in höheren Lagen stark wehende Wind hat dabei für umfangreiche und große Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen. Im Schneedeckenfundament befindet sich auch Schwimmschnee. In tieferen Lagen wurde die Schneedecke durchfeuchtet.

Wetter

Das Tief über Oberitalien ist langsam Richtung Osten weitergezogen und die Schneefälle sind abgeklungen. Aus Norden macht sich der Tiefdruckeinfluss mit kalten Luftmassen in Kärnten bemerkbar. Am Sonntag ist es von der Früh weg trocken, die Gipfel stecken zunächst noch in Nebel aber von Westen lockert es zunehmend auf. Im Osten stecken die Gipfel weiterhin in dichten Wolken, hier lockert es wahrscheinlich erst gegen Abend etwas auf. Bei mäßigem Wind aus nördlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m -8 Grad.

Tendenz

Am Montag ziehen aus Westen einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Im Westen, von den Hohen Tauern bis zu den Karnischen Alpen ist mit unergiebigen Schneeschauern zu rechnen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

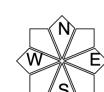
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

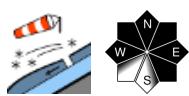


Exposition

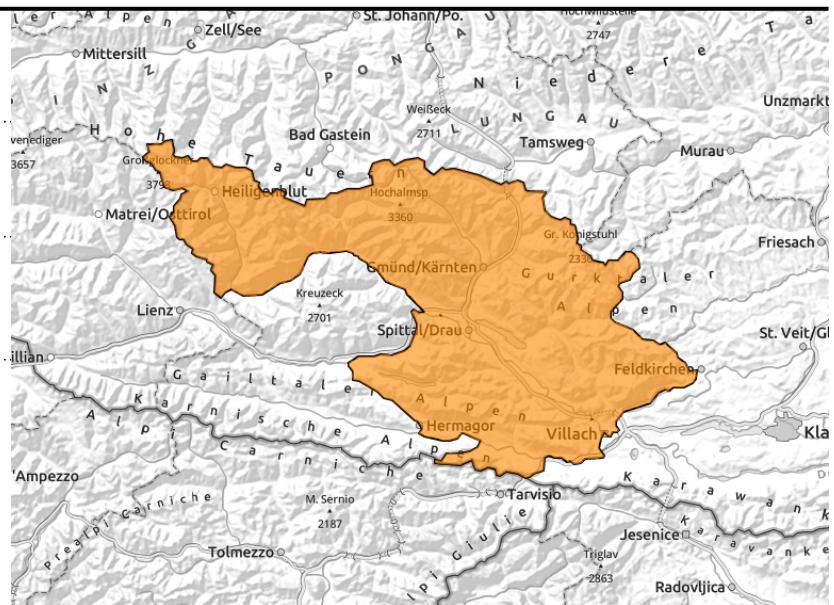


24.01.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge



umfangreicher Triebsschnee



Neuschnee und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr

Neuschnee und Triebsschnee, der nicht immer leicht zu erkennen ist, bilden die Hauptgefahr. Eine Auslösung der frischen Triebsschneeeansammlungen ist durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Immer wieder sind auch spontane Lawinen, welche bis in die Altschneedecke durchreißen können, möglich. In tieferen Lagen sind Gleitschneelawinen wahrscheinlich.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Tagen sind örtlich bis 50 cm Neuschnee gefallen. Der in höheren Lagen stark wehende Wind hat dabei für umfangreiche und große Triebsschneebelagerungen gesorgt. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen. Im Schneedeckenfundament befindet sich auch Schwimmschnee. In tieferen Lagen wurde die Schneedecke durchfeuchtet.

Wetter

Das Tief über Oberitalien ist langsam Richtung Osten weitergezogen und die Schneefälle sind abgeklungen. Aus Norden macht sich der Tiefdruckeinfluss mit kalten Luftmassen in Kärnten bemerkbar. Von Westen her lockert es am Vormittag vermehrt auf und es kann auch recht sonnig werden. Bei noch immer recht starkem Wind aus nordwestlicher Richtung bleibt es auf den Gipfeln ungemütlich. Die Temperaturen liegen in 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Am Montag ziehen aus Westen einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Im Westen, von den Hohen Tauern bis zu den Karnischen Alpen ist mit unergiebigen Schneeschauern zu rechnen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Lawinenprobleme

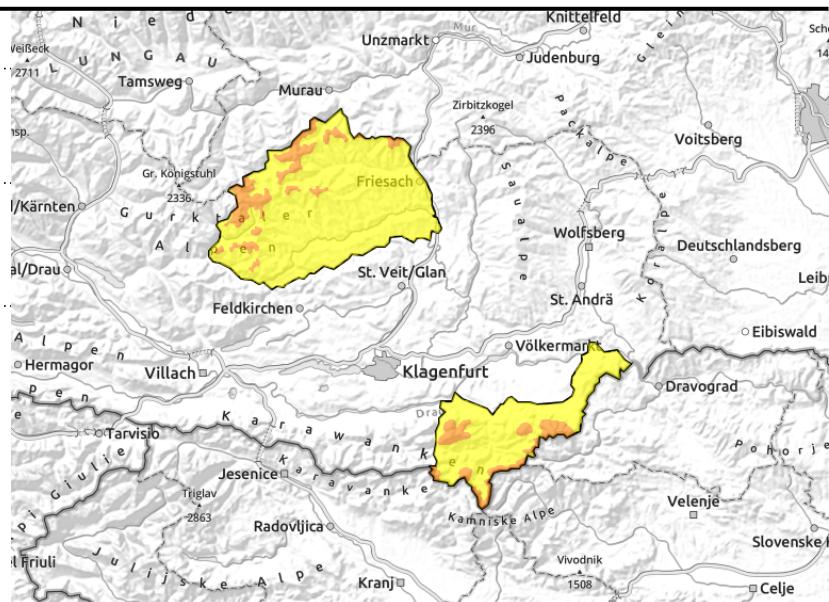
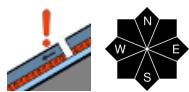
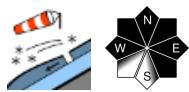


Gefahrenstufen



Exposition



24.01.2021**Karawanken Ost, Gurktaler Alpen****Trieb- und Altschneeproblem sind das Hauptproblem**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit Erheblich beurteilt. Eine Lawinenauslösung der immer wieder gebildeten frischen Triebsschneeablagerungen ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich und kann auch bis in die Schwachschichten der Altschneedecke durchschlagen. Der Regeneintrag hat die Altschneedecke weiter geschwächt und destabilisiert.

Schneedeckenaufbau

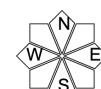
In den vergangenen Tagen sind örtlich bis 30 cm Neuschnee gefallen. Der in höheren Lagen stark wehende Wind hat dabei teilweise für umfangreiche und große Triebsschneeablagerungen gesorgt. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen. Im Schneedeckenfundament befindet sich auch Schwimmschnee. In tieferen Lagen wurde die Schneedecke durchfeuchtet.

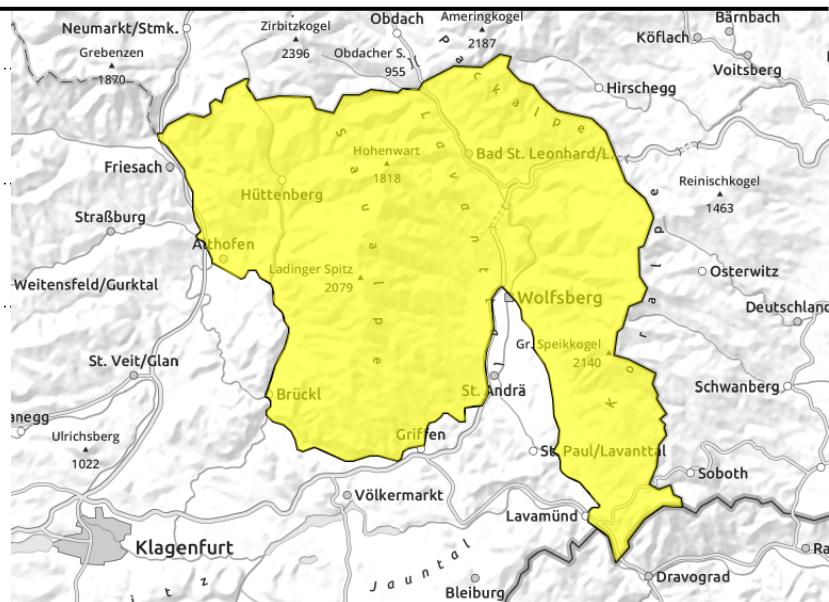
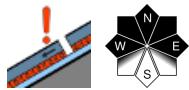
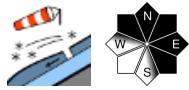
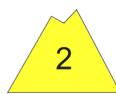
Wetter

Das Tief über Oberitalien ist langsam Richtung Osten weitergezogen und die Schneefälle sind abgeklungen. Aus Norden macht sich der Tiefdruckeinfluss mit kalten Luftmassen in Kärnten bemerkbar. Der Tag beginnt trocken aber die Wolken können recht hartnäckig sein. Etwas Sonne sollte sich aber ausgeben. Bei noch immer mäßig bis starkem Wind erreichen die Temperaturen in 2000 m -8 Grad.

Tendenz

Am Montag ziehen aus Westen einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Im Westen, von den Hohen Tauern bis zu den Karnischen Alpen ist mit unergiebigen Schneeschauern zu rechnen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

24.01.2021**Saalalpe, Packalpe, Koralpe****Mäßige Lawinengefahr durch Trieb- und Altschneeproblem**

Frische Triebsschneeablagerungen, welche auf einer geringen aber geschwächten Altschneedecke abgelagert werden, können teilweise bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Nur geringe Neuschneemengen hat es gegeben. Diese sind aber in höheren Lagen vom kräftig bis starkem Wind verfrachtet worden und haben frische Triebsschneeablagerungen gebildet. Die frischen Triebsschneeablagerungen liegen auf einer durch oberflächennahe kantig aufbauend umgewandelten und bodennahe durch Schwimmschnee geschwächten Altschneedecke.

Wetter

Das Tief über Oberitalien ist langsam Richtung Osten weitergezogen und die Schneefälle sind abgeklungen. Aus Norden macht sich der Tiefdruckeinfluss mit kalten Luftmassen in Kärnten bemerkbar. Es bleibt trocken, dichtere Wolken sind aber hartnäckig. Sonnenschein ist rar. Bei mäßigem Wind aus nordwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 1500 m rund -6 Grad.

Tendenz

Am Montag ziehen aus Westen einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Im Westen, von den Hohen Tauern bis zu den Karnischen Alpen ist mit unergiebigen Schneeschauern zu rechnen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**